

[199.] Anfang Januar d. J. versenden wir pro nov.:
Wiegmann u. Ruthe, Zoologie. 2. Aufl. 2¼ \mathcal{R} ord.

Ferner bloß an die preussischen Buchhandlungen:
Müller, H., Prussia. Eine Sammlung dreistimmiger Lieder vaterländ. u. vermischten Inhalts f. höhere Bürgerschulen, Gymnasien und Seminarien. 1. u. 2. Heft, jedes à $\frac{3}{8}$ \mathcal{R} ord.

Schöning, K. W. v., Geschichte des Königl. Preuss. Husaren-Regiments, mit besonderer Rücksicht auf G. L. v. Blücher, den ehemaligen Chef desselben. Mit den Bildnissen von Belling und Blücher, und Facsimile des Legeteren. 2½ \mathcal{R} ord.

Nichtpreuss. Buchhandlungen wollen gef. à cond. verlangen. Berlin, den 2. Januar 1843.

Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung.

[200.] Nachstehende Artikel sind jetzt unser Eigenthum und daher von jetzt nur von uns zu beziehen:

Kitka, Beweis im Civilprozeß. 20 \mathcal{R} (16 \mathcal{G}) (früher Singer & Göring).

— Beiträge zur Lehre über die Erhebung des Thatbestandes der Verbrechen. Wien 1832. 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} (1 \mathcal{R} 8 \mathcal{G}) (früher Sollinger).

Burger, Reise durch Oberitalien. 2 Bde. Wien 1832. 2 \mathcal{R} (früher Anton Doll).

Holzer, kurze u. leichtfaßliche Volkspredigten auf alle Sonn- u. Festtage des katholischen Kirchenjahres. 2 Bde. Wien 1842. 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} (1 \mathcal{R} 8 \mathcal{G}) (früher Carl Doll).

Fischer, Lehre von der Streitverkündigung. Wien 1832. 22½ \mathcal{N} (18 \mathcal{G}) (früher Sollinger).

Wien, den 26. December 1842.

Braunmüller u. Seidel.

[201.] Bei mir ist so eben erschienen, und in Leipzig vorrätzig:

Die zweite Auflage von
Des Christen Dankopfer

am
Buß- und Bettage.

Eine Predigt

unter dem freien Himmel vor Christen und Juden gehalten

am 3. November 1842

von

einem protestantischen Geistlichen.

8. geh. Preis 4 \mathcal{N} netto.

Dieses Schriftchen hat hier ungemeine Sensation erregt, was bei der starken Nachfrage auch eine zweite Auflage veranlaßte; wegen der Freimüthigkeit, mit der darin manches für die heutige Zeit Unpassende besprochen wird, hat eine fremde Censur benützt werden müssen. Für die Gebildeten aller Confessionen wird diese Schrift von großem Interesse sein, was folgende Strophen, die wir dem Vorworte entnehmen, bestätigen mögen:

„An welchem Orte der Verfasser der hier folgenden Predigt lebt und an welcher Kirche er angestellt ist, kann dem Leser gleichgültig sein. Er nennt sich einen protestantischen Geistlichen, weil er gegen alles Ungöttliche, d. h. gegen alles Unvernünftige und Unwahre protestirt und von je her protestirt hat. Er protestirt gegen alle Beschlüsse und Handlungen, die dem Adel und der Würde der menschlichen Natur entgegen sind, mögen sie von einem gekrönten oder gekörnten Haupte, von

einem Königs-Cabinet oder einer Rathesversammlung ausgegangen sein.“

Allen, denen es um wahren Fortschritt und nicht um leeres Wortgepränge zu thun, auf's dringendste empfohlen.

Sie belieben diese kleine Schrift den Herren Predigern, Rabbinern, und besonders den gebildeten Israeliten Ihres Wohnortes vorzuzeigen und eines lohnenden Absatzes gewiß zu sein.

Ergebenst

Moritz Geber, Buchhändler in Hamburg
Januar 1843.

[202.] Vom Herrn Verfasser erhielten wir in Commission:
Plantarum species, quas in itinere per Aegyptum, Arabiam et Syriam etc. viri G. H. de Schubert, M. Erdl et J. R. Roth collegerunt. Recensuit et ex parte descripsit A. Schenk, med. Dr. Monachii 1840. gr. 8. Preis 36 fr. od. 10 \mathcal{N} (8 \mathcal{G}).

ein für den Botaniker vom Fach wichtiges Werkchen, welches bis dato gar nicht in den Buchhandel gekommen.

Eine allgemeine Versendung ist des kleinen Vorraths wegen nicht möglich, wer sich Absatz verspricht, beliebe à cond. zu verlangen.

Würzburg, Dec. 1842.

Voigt u. Röcker.

[203.] Von den

Blättern

für

christliche Erbauung

herausgegeben

von

protestantischen Freunden,

red. von Archidiaf. Dr. Fischer.

gr. 4.

ist nun der erste Band von 26 Nummern (halbe Bogen) vollständig erschienen, und danke ich den Herren Collegen, welche sich so thätig und erfolgreich dafür verwandten, und dadurch die Verbreitung des Lichtes förderten, im Namen der Herren Herausgeber herzlich. — Der 2. Band beginnt unter den günstigsten Ausichten, da sich der Absatz der „Blätter“ trotz dem, daß er nur auf einen kleinen Theil Deutschlands beschränkt war, bis auf nahe an 4000 Ersteigerte, und noch stets im Zunehmen begriffen ist; dies beweist deutlich, welchen Beifall sie fanden und welcher großen Verbreitung sie noch fähig sind, und erlaube ich die geehrten Collegen, namentlich die, in deren Wirkungskreise sie noch nicht Wurzel faßten, sich möglichst dafür zu verwenden. — Ich fürchte um so weniger eine Fehlbitte zu thun, als Sie durch Erfüllung derselben nur für das „Gute“ wirken, — Ihre Bemühungen aber auch in diesem Jahre lohnender für Sie sein werden, da ich nun in den Stand gesetzt bin, auf 12—1, 25—3, 50—7, 100—15 Freieremplare zu gewähren.

Der außerordentlich billige Preis bleibt, wie bisher, 5 \mathcal{N} mit 25 % Rab. für den Vierteljahrgang von 13 Nummern; auch werden ferner von Zeit zu Zeit „Mittheilungen für protestantische Freunde“ gratis beigegeben werden. — Probenummern, so wie compl. Exemplare des ersten Bandes à Cond., stehen auf Verlangen zu Diensten. —

Gern bin ich bereit, Anzeigen beizulegen, was sicher von gutem Erfolge sein würde, und berechne ich an Beilagegebühren per Tausend 15 \mathcal{N} . Leipzig, December 1842.

A. F. Böhme.